

Jahrestagung des Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich



Klima.FAIR.ändern

Beitrag der katholischen Erwachsenenbildung zu Klimawandel und ökosozialem Handeln!

Wer mobilisieren will, muss emotionalisieren! Fakten alleine reichen heute nicht mehr aus, um Menschen zu mobilisieren. Es braucht eine soziale Ansteckung. Daraus entwickeln sich neue Normen und Verhaltensweisen. Diese Form der sozialen Infizierung gilt es verstärkt in den Fokus der Erwachsenenbildung zu nehmen. Vom VERHALTEN zu den VERHÄLTNISSEN zur HALTUNG in die HANDLUNG!

Diese Aspekte stehen im Fokus der heurigen Jahrestagung des Forums Katholischer Erwachsenenbildung.

In den Workshops werden insbesondere die vier Bereiche des Verhaltens, der Verhältnisse, der Haltung und der Handlung thematisiert, besprochen, diskutiert und in konkrete, für die Erwachsenenbildung relevante, Formate und Angebote umgesetzt.

17.11.2020 bis 18.11.2020

Bildungszentrum St. Virgil
Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg

Telefon: +43 662 659010
Web: www.stvirgil.at

Die Tagung ist als GREEN EVENT beim Land Salzburg angemeldet! Wir ersuchen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen!

Anmeldung unter dem Link im Infomail. Wir bitten Sie, sich bereits jetzt für einen der Workshops anzumelden (1te und 2te Wahl). Besten Dank!

PS: Wir denken positiv! Sollte im Herbst eine weitere Erkrankungswelle eine neuerliche Reduktion und Schließung zur Folge haben, werden wir Sie dementsprechend rasch informieren und die Tagung in anderer Form anbieten bzw. auf das kommende Jahr verschieben. Bitte bleiben Sie gesund!

Programm

Dienstag, 17.11.2020

- ab 13:00 Ankommen, Registrierung, Mittagssnack
- 14:00 Begrüßung durch den Vertreter des Hauses,
den Vorstandsvorsitzenden, den Bundesgeschäftsführer
Einführung in die Tagung durch die Moderatorin
- 14:45 Impulsvortrag 1:
**Ich würde ja gerne, aber ... Damit wir tun, was wir für richtig halten!
Lerneffekte und Rechtfertigung bei Verhaltensänderungen in
verschiedenen Konsumbereichen!**
Dr. Sebastian **SEEBAUER**, Umweltpsychologe, JOANNEUM
RESEARCH LIFE – Zentrum für Klima, Energie und Gesellschaft, Graz
- 15:30 Diskussionsrunde
- 16:00 Pause
- 16:30 Impulsvortrag 2:
**Schluss mit der Ökomoral – Wie wir den Planeten retten können,
ohne ständig daran zu denken! Strukturen ändern statt Menschen!**
Dr. Michael **KOPATZ**, Umweltwissenschaftler, Wuppertal Institut,
Wuppertal
- 17:15 Diskussionsrunde
- 17:45 Abschluss durch die Moderatorin/ Ausblick Workshop Vorstellung
- 18:00 Beitrag Elternbildung: **15 Jahre MARKE**
- 18:30 Klimafreundliches Abendessen - „**Kommentiertes Abendessen**“ mit
dem Küchenchef des Bildungshauses St. Virgil Hrn. Oliver **ESCHMANN**
- 20:00 Kamingespräch:
Dr. Michael **KOPATZ** im Gespräch mit dem Bundesgeschäftsführer
- 21:00 Umtrunk

Mittwoch, 18.11.2020

- 7:00 Nachhaltigkeitsmanagement live vor Ort erleben,
„Morgenspaziergang durch das Bildungshaus St. Virgil“ mit dem
Wirtschaftsdirektor des Bildungshauses St. Virgil Hrn. Reinhard
WEINMÜLLER
- 8:00 Nachhaltiges Frühstück
- 8:45 Guten Morgen, Start mit Vorstellung der Workshops durch die
Moderatorin
- 9:00 **Teilnahme an den Workshops 1, 2, 3, 4 (Anmeldung erforderlich)**
- 10:30 Pause
- 10:45 Weiterarbeit in den **Vernetzungsgruppen**
- 11:45 Gemeinsam im Plenum:
Präsentation der Ergebnisse aus den Vernetzungsgruppen und den
Workshops durch die Leiter*innen der Vernetzung/ der Workshop-
Leiter*innen
- 12:15 Abschluss durch die Moderatorin
Ausblick und abschließende Worte durch den Bundesgeschäftsführer
- 12:30 Mittagessen
Ausklang der Tagung

Moderation: Frau Anja Haider-Wallner

PS:

14:00 – 16:00 Austauschmöglichkeit für alle neuen Mitarbeiter*innen (2019, 2020) aus den
Einrichtungen, Moderation: Mag.^a Martina **BAUER**
(Anmeldung erforderlich)

Workshop-Angebote:

Mittwoch, 18.11.2020, 9:00 bis 10:30

WS 1: Methodenvielfalt – Klimaschutz darf Spaß machen!

Leitung: Anja Haider-Wallner, Unternehmensberaterin, Autorin, Visionärin, Gemeinwohl-Ökonomie Burgenland

Immer wieder ist in der öffentlichen Debatte die Rede von Verzicht und erhobenem Zeigefinger, wenn es um die Bewältigung der Klimakrise geht. Das schreckt Menschen ab, die notwendigen ersten Schritte zur Veränderung zu setzen. Doch Klimaschutz darf Spaß machen! In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Konzepte kennen und erfahren, wie Sie Ihre Teilnehmer*innen über persönliche Betroffenheit und Gemeinschaftsgefühl zur Veränderung von Verhalten anregen, motivieren und begleiten können – vom Konzept über Ausschreibung bis hin zu Workshopentwicklung und -gestaltung. Des Weiteren werden Sie systemisches Konsensieren für gute Entscheidungsfindung in Gruppen sowie eine Methodenvielfalt und Kreativtechniken für Prozesse des Wandels kennenlernen.

WS 2: Klimawandel beherrscht die Schlagzeilen – Gestaltung von Klimawandelinformationen, um Verhaltensänderungen anzustoßen!

Leitung: Dr. Sebastian SEEBAUER, Umweltpsychologe, JOANNEUM RESEARCH LIFE, Graz – Zentrum für Klima, Energie und Gesellschaft

Vorsätze sind leichter gefasst als verwirklicht. Das gilt auch für den Vorsatz, klimafreundlich zu konsumieren und z.B. im Alltag mit klimaschonenden Verkehrsmitteln unterwegs zu sein. Der Workshop erarbeitet, wie wir Botschaften zur Verhaltensänderung formulieren können, damit Gewohnheiten schrittweise verändert werden. Welche Funktion haben Gewohnheiten in unserem Alltag? Wie verlaufen stufenweise Prozesse der Verhaltensänderung, vom Wollen zum Können zum Tun? Welche Kommunikationsformen und Interventionstechniken stehen zur Verfügung, damit sich Menschen für Klimawandelinformationen öffnen?

WS 3: Wirksamer Klimaschutz – vom Wissen zum politischen Handeln!

Leitung: Mag. Hans HOLZINGER, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Salzburg

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass entschlossenes Handeln möglich ist, um den Schutz unserer Gesundheit zu gewährleisten. Diese Entschlossenheit brauchen wir auch, wenn es um den Schutz des Klimas geht. Denn auch der Klimawandel wird uns alle treffen. Was können wir als Einzelne zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und was ist Aufgabe der Politik? Wie könnte eine Wende in den Bereichen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum aussehen? Welche Ansätze der Umsteuerung gibt es? Wie können wir demokratische Prozesse unterstützen und politisches Handeln forcieren?

Und schließlich: Welche Hürden sind zu überwinden, wenn es darum geht, vom Wissen ins Tun zu gelangen? Diese Fragen werden im Workshop erörtert.

WS 4: Ökologlinguistik – Mit Sprachreflexion zu suffizientem Handeln motivieren!

Leitung: Mag.^a Andrea SEDLACZEK, Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien

Die Art, wie wir über etwas sprechen, hängt eng mit unserem Denken und Handeln zusammen. Dies ist auch in der Kommunikation von Klimakrise und Nachhaltigkeit von Bedeutung. Sprachwissenschaftliche Methoden aus der Diskurslinguistik und Ökologlinguistik können dabei helfen, einen reflektierten Umgang mit Sprache zu fördern.

Der Workshop ist stark praxisorientiert. Er richtet sich an Multiplikator*innen der Katholischen Erwachsenenbildung, die Programme, Ausschreibungstexte und Folder schreiben und gestalten und in ihrem Wirkungsbereich Menschen dazu motivieren und mobilisieren wollen, in ihrem Alltag suffizienter zu handeln, um der Klimakrise zu begegnen.

Bundesgeschäftsstelle Forum Katholischer Erwachsenenbildung
in Österreich, 1030 Wien, Erdbergstr. 72 / Top 8
Tel.: 01/317 05 10-0
office@forumkeb.at · www.forumkeb.at
Bankverbindung: Bank Austria: IBAN: AT03 1200 0514 2810 0222,
ZVR: 054893481